

Wärmewende planungssicher umsetzen

Kommunen bei der Wärmeplanung unterstützen und diese planungssicher umsetzen

Die kommunale Wärmeplanung kann ein Schlüssel sein, um die klimaneutrale Wärmeversorgung voranzubringen, indem der jeweils kosten-effizienteste und beste Weg vor Ort ermittelt wird. Dafür muss sie aber niedrigschwellig ausgestaltet sein und Planungssicherheit für die Um-setzung bieten. Daher fordern wir:

- Kleine Kommunen benötigen einfache datengestützte Werkzeuge zur Durchführung des verkürzten Verfahrens
- Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung sollten Lenkungs-wirkung haben (z.B. durch eine Synchronisierung mit Förderlinien)
- Wärmenetze sollten nur dort entstehen, wo sie auch aus Kundenperspektive wirtschaftlich sinnvoll sind

Faire Preisbildungsregeln für grüne Wärmenetze schaffen

Nah- und FernwärmeverSORGER müssen massiv in die Dekarbonisierung existierender Wärmenetze und die Erschließung neuer Netze investieren. Netzbetreiber müssen daher Kostenänderungen aus der Dekarbonisierung weitergeben können, dürfen die Kunden aber nicht überlasten. Daher fordern wir:

- Bei der Dekarbonisierung von Wärmenetzen muss eine einseitige Kostenanpassung möglich sein
- Die Gebäudeanschlusskosten an „grüne Wärmenetze“ sollten zusätzlich gefördert werden

Kommunen bei der Wärmeplanung unterstützen und diese planungssicher umsetzen

Thema

Wärmeplanung, Dekarbonisierung

Betroffene Vorschriften

Wärmeplanungsgesetz, BEG

Aktuelle Situation

- Die kommunale Wärmeplanung stellt für kleine Gemeinden eine administrative Herausforderung dar
- Die Konkurrenzsituation zwischen Wärmenetzen und Wärmepumpen im ländlichen Raum kann Wärmenetze teilweise, aufgrund verringerter Anschlussquoten, unwirtschaftlich machen
- Es ist unsicher, inwieweit die kommunale Wärmeplanung zu Investitions- und Planungssicherheit von Bürgern und Unternehmen beitragen kann



Unsere Forderungen

- Anerkennung von einfachen, zugänglichen datengestützten Werkzeugen zur Durchführung des verkürzten Verfahrens
- Entwicklung von Förderprogramm-Parametern, die Wärmenetze nur dort fördern, wo sie auch aus Kundenperspektive wirtschaftlich sinnvoll sind
- Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung müssen Lenkungswirkung entfalten, so dass u.a. keine Förderung individueller Wärmelösungen in „Wärmenetzgebieten“ mehr erfolgt

Faire Preisbildungsregeln für grüne Wärmenetze schaffen

Thema

Wärmenetze, Preise

Betroffene Vorschriften

AVBFernwärmeV, BEW

Aktuelle Situation

- Gestaltung von Preisänderungsklauseln ist durch unklaren Rechtsrahmen komplex.
- Um die Wärmenetze zu dekarbonisieren stehen Wärmeversorger vor enormen Investitionen
- Preise von Wärmenetzen werden divers diskutiert, ohne über Strukturfaktoren aufzuklären
- Wärmeversorger, die möglichst früh ihre Wärmenetze dekarbonisieren sind aufgrund des weiterhin niedrigen CO₂-Preises und fehlender Skaleneffekte preislich meist benachteiligt



Unsere Forderungen

- Wärmeversorger brauchen mehr Klarheit für eine großflächig und pragmatisch umsetzbare Preisbildung (per einseitiger Bekanntmachung)
- Einseitige Kostenanpassung bei der Dekarbonisierung von Wärmenetzen ermöglichen
- Bessere Aufklärung von Verbrauchern über die Individualität und begrenzte Vergleichbarkeit von Wärmenetzen
- Zusätzliche Förderung von Gebäudeanschlusskosten an „grüne Wärmenetze“, um Kunden bei den Initialkosten zu entlasten
- Verzicht auf überbordende Verbraucherschutzregeln ohne Mehrwert für den Kunden